
FDP Bad Vilbel

FDP KRITISIERT GRÜNE WEGEN SCHWEIGEN ZU SÄNGERS ESKAPADEN

14.02.2014

Bad Vilbel - Die Grünen in Bad Vilbel können nicht länger zu den Eskapaden um den Rücktritt des grünen Ortsbeiratsmitglieds Kurt Sänger aus Dortelweil schweigen. Immerhin habe er seinen ehemaligen Kollegen im Ortsbeirat viele Vorwürfe gemacht, Ortsvorsteher Anders der Gesetzesuntreue bezichtigt und Beschlüsse des städtischen Gremiums angezweifelt.

"Hannelore Rabl als Fraktionsvorsitzende im Stadtparlament und Kathrin Anders als Parteichefin der Grünen in der Quellenstadt sind jetzt gefordert. Sie müssen erklären, stehen sie hinter dem unwürdigen Auftritt von Kurt Sänger, belohnen sie ihn vielleicht sogar bald mit einem Mandat in der Stadtverordnetenversammlung? Oder entschuldigen sie sich als Vilbeler Grüne und gehen auf endgültige Distanz," so der Vorsitzende der FDP- Fraktion Jörg-Uwe Hahn in einer gemeinsamen Erklärung mit OV Chef Kai König. "Wir Liberale haben die Befürchtung, die heimischen Grünen wollen dieses Thema aussitzen. Das geht aber nicht, Sänger hat das Klima nicht nur im Dortelweiler Ortsbeirat vergiftet," so Hahn und König weiter.

Der FDP Fraktionsvorsitzender Hahn erinnerte daran, dass Sänger zwar das Beiratsmandat abgegeben habe, aber als wohl erster Nachrücker für die Grünen vor der Türe der Stadtverordnetenversammlung warte. Es bestehe deshalb die Gefahr, dass er mit seinem in Dortelweil unangenehm bei wohl allen Beteiligten aufgefallenen Stil in das Stadtparlament einziehe. Deshalb müssten Fraktion und Partei der Grünen jetzt reinen Tisch machen, natürlich in fairer und transparenter Art.

Enttäuscht seien die Liberalen, dass in der Parlamentssitzung in dieser Woche sowohl die Fraktions- wie auch die Parteivorsitzende gefehlt habe. "Drücken gilt nicht, dafür waren die unberechtigten Vorwürfe des grünen Sängers zu heftig," so Hahn abschließend.